

Drei neue große Jugendschriften-Erfolge



Max Mezger

Monifa fährt nach Madagaskar

Mit 98 Zeichnungen von Hugo Wilkens und 12 Phototafeln

„In der neueren Jugendliteratur gibt es kaum ein so dichterisches, so sprühend lebendvolles Reisebuch wie dieses. — Wenn jemand eine Reise tut, dann kann und soll er was erzählen, wenn er so erstaunlich gut erzählen kann wie Max Mezger, der viele Jahre in Madagaskar lebte und als Dichter zurückkam. — Im Kampf mit den Elementen, mit Krankheit und Heimweh wächst in dem Buch eine Kameradschaft zwischen Vater und Tochter und wird so prachtvoll fest wie — ja, da gibt es nur einen Vergleich: wie die zwischen Bibi und ihrem Paps.“

Berliner Tageblatt

Stattlicher Leinenband in großem Format: 4 Mark 80

„Träumereien
an deutschen Kaminen“

Otto Flake

Der Straßburger Zuckerbeck

und andere Märchen / Mit 30 Zeichnungen von Doris Puhonny

„Ein großer Märchenzuckerbeck hat diese Wundermärchen kunstvoll geformt und jeder einzelnen ein warmes pochendes Herz eingesetzt. Es sind Träumereien an deutschen Kaminen, sechs echte Märchen aus der Zeit, da jeder Junge wünscht, Zuckerbäcker zu werden. Einer wurde es wirklich und schuf das Lübecker Marzipan. Das ist so suggestiv erzählt, daß man sich nach Schluß der Geschichte unbedingt ein Marzipanschweinchen kaufen muß. Während man es ganz langsam vertilgt, liest man die nächsten fünf Märchen, da wird einem noch wunderbarer zu Mut.“

Berliner Tageblatt

In Leinen 3 Mark 20

Carl von Bremen

Die Kinder am Meer oder So ist das Leben in Lizo

Mit 31 Zeichnungen von Marianne Scheel

In Leinen 3 Mark 20

„Dieser kleine Roman spielt am Meer und ist für Sieben- bis Dreizehnjährige geschrieben, die der Natur zugetan sind. Er erzählt die Alltags- und Ferienerlebnisse von drei deutschen Kindern, die am estländischen Strand aufwachsen. Die eingestreuten Tiergeschichten von Igeln, Katzen, Eichhörnchen und Wölfen sind ausgezeichnet beobachtet.“

B. Z. am Mittag

„Hier spricht ein junger Verfasser in seiner herben, künstlerisch knappen Sprache aus eigenem Erleben ein hohes Lob der Familie. Ein segensreiches, beglückendes, erzieherisches Buch!“

Der Angriff, Berlin



Herbert Stuffer Verlag Berlin

Börseblatt f. d. Deutschen Buchhandel. 100. Jahrgang.

885